

Der Bote vom Remsthale.

Erscheint
Montag,
Mittwoch
und
Samstag.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

G m ü n d & W e l z h e i m.

Vierteljährl.
24 fr.
Inserations-
Gebühr die
Zeile 1 1/2 fr.

Nro. 17.

Montag den 8. Februar

1847.

W e l z h e i m. (Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.)

Bei der am 2. d. M. dahier stattgehabten Ziehung der dritten Lotterie über verbesserte landwirthschaftliche Geräthschaften haben gewonnen:

Nro.	867.	den	1.	Gewinn.	Nro.	103.	den	13.	Gewinn.	Nro.	479.	den	25.	Gewinn.
—	862.	"	2.	—	—	286.	"	14.	—	—	987.	"	26.	—
—	635.	"	3.	—	—	116.	"	15.	—	—	573.	"	27.	—
—	381.	"	4.	—	—	562.	"	16.	—	—	117.	"	28.	—
—	104.	"	5.	—	—	321.	"	17.	—	—	748.	"	29.	—
—	924.	"	6.	—	—	181.	"	18.	—	—	808.	"	30.	—
—	883.	"	7.	—	—	672.	"	19.	—	—	297.	"	31.	—
—	988.	"	8.	—	—	427.	"	20.	—	—	145.	"	32.	—
—	776.	"	9.	—	—	446.	"	21.	—	—	701.	"	33.	—
—	661.	"	10.	—	—	684.	"	22.	—	—	745.	"	34.	—
—	55.	"	11.	—	—	80.	"	23.	—	—	300.	"	35.	—
—	968.	"	12.	—	—	292.	"	24.	—					

Gegen Abgabe der entsprechenden Loos-Nummern können die Gewinnste bei Oberamtsdiener Kröner abgefangt werden.

Der Vereins-Kasse selbst sind als Gewinnste zugefallen:

1 Schwerz'scher Pflug Nr. 4.	Ankaufspreis	15 fl.
1 Furchenegge	dto.	11 fl. 36 fr.
1 belgische Ackerschleife	dto.	2 fl. 48 fr.

welche Gegenstände, sämmtlich in Hohenheim gefertigt, sie zu verkaufen beabsichtigt. Kaufs-Liebhaber werden gebeten, sich an den Vereins-Cassier, Herrn Kaufmann Tag, zu wenden.

Die Gewinnste, welche bis 1. Juli d. J. nicht abgeholt würden, werden zum Vortheil des Vereins verwerthet werden.

Den 4. Febr. 1847.

Vereins-Vorstand: Leemann.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Floß-Inspektion Welzheim.
(H o l z = E i n w u r f s
A c c o r d.)

Die unterzeichnete Stelle wird am Freitag den 12. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr, beim Anwalt in Walkersbach über den Einwurf von ca. 2,500 Klstr. Holz, welches an dem Walkersbach und an der Rems steht, sodann am Samstag den 13. ds.

Mts., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshaus zum Hirsch in Ebni über den Einwurf von ca. 4000 Klaster Holz, welches an der Wieslauf steht, Accorde abschließen.

Die Orts-Vorstände werden daher ersucht, diese Verhandlungen gehörig bekannt machen zu lassen.
Welzheim, 5. Febr. 1847.

K. Floß-Inspektion.

G m ü n d.
(Wohnhaus- und Garten-Verkauf.)

Zum öffentlichen Aufstreichs-Verkaufe des in der Gantmasse des Goldarbeiters

Faver Kaufcher dahier vorhandenen, im Pfeiffersgässchen zwischen Silberarbeiter Josef Baumhauer und Gypfer-Meister Turner gelegenen zwei-

stockigten Wohnhauses mit dabei vorhandenen 21 Ruth. 3' Garten, ist Tagfahrt auf
Donnerstag den 11. Febr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
anberaumt; was hiemit unter dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Verkaufs-Verhandlung auf hiesigem Rathhause stattfinden werde.

Am 12. Januar 1847.
Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

G m ü n d.

(H o l z - V e r k a u f.)
Bis nächsten

Donnerstag den 11. Febr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
wird die Stadtpflege in dem Stadtwald Buchhölzle folgende Holz-Gattungen zum Verkauf bringen:
26 $\frac{1}{2}$ Kl. eichene Scheiter,
 $\frac{1}{2}$ " do. Prügel,
 $\frac{1}{6}$ " buchene Scheiter,
 $\frac{1}{4}$ " Mischling-Scheiter,
725 Stück eichene Wellen,
200 " gemischte Wellen,
16 Haufen gemischtes Reisach;
wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 7. Febr. 1847.
Stadt-Pflege.
Doll.

L i n d a c h.

(Schafwaide-Verleihung.)



Nach einem gemeinde-räthlichen

Beschluß wird die Sommer-Schafwaide, von Ambrosi bis Jakob, auf 1 oder 3 Jahre, nachdem sich Liebhaber zeigen,

Donnerstag den 11. Februar,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhause im Aufstreich verpachtet, wozu man Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß Auswärtige sich mit Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 27. Januar 1847.
Schultheiß Bühner.

Unterböbingen,
Gerichtsbezirks Gmünd.
(Wiederholter Gebäude- und Liegenschafts-Verkauf.)

Nachdem nun der in No. 2. und 6. des Intelligenz-Blattes

näher beschriebene Gebäude- und Liegenschafts-Verkauf aus der Verlassenschafts-Masse des Franz Josef Hummel, gewesenen Adlerwirths in Unterböbingen, zu keinem genügenden Erlös geführt hat, (unterm 20. Januar,) so wird ein wiederholter Verkauf am

Donnerstag den 11. Februar,
Vormittags 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhause stattfinden, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 28. Januar 1847.
Waisengericht.
Vorstand:
Schultheiß Schweizer.

Oberböbingen,
Gerichtsbezirks Gmünd.
(Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.)

Da die in der Verlassenschafts-Masse des weiland Gottlieb Herzer von hier vorhandene Liegenschaft, welche in den Numern 7. 8. und 9. näher beschrieben ist und dann nach den Numern 12. und 13. dieses Blatts zum 2ten Verkauf gebracht worden ist, zu keinem befriedigenden Erlös geführt hat, so wird solche zum dritten und letzten Mal zum öffentlichen Aufstreich gebracht, wozu die Kaufsliebhaber am

Donnerstag den 11. Febr. 1847.,
Morgens 8 Uhr,
auf das hiesige Rathhaus höflich eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß kein Nachgebot mehr angenommen wird.

Zum Verkauf der vorhandenen



Fahrniß wird Tagfahrt auf

Donnerstag den 11. und Freitag den 12. Febr. 1847. festgesetzt, wo am Donnerstag von Nachmittags 1 Uhr an vorkommt: Bücher, Mannskleider, Bett-Gewand, Leinwand; am Freitag von Vormittags 8 Uhr bis Abends 5 Uhr:

Küchen-Geschirr von Zinn, Blech, Kupfer, Eisen etc., Schreinwerk, allerlei Hausrath, Feld- und Hand-

Geschirr, Fuhr-Geschirr, ein Wagen, Pflug und Egge;
Vieh:
3 Kühe und zwei $\frac{1}{4}$ Jahr alte Stiere;
Früchte:
circa 12 Simri Dinkel, 4 Scheffel Haber;
allerlei Vorrath;
ca. 15 Str. Heu und 12 Str. Stroh;

wozu die Kaufsliebhaber auf die bestimmte Zeit höflich eingeladen sind, mit dem Bemerkten, daß dieselbe nur gegen baare Bezahlung abgegeben und diese Verhandlung in dem Herzer'schen Hause vorgenommen wird.

Den 2. Febr. 1847.
Waisengericht.
Vorstand:
Schultheiß Enslé.

Durlangen und Spraitbach.
(Liegenschafts-Verkauf.)



Oberamts-gerichtlichem Auftrage

vom 31. vor. Mts. zu Folge sollte die Liegenschaft des in Gant befindlichen

Adlerwirths Schweikert zu Spraitbach

im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Dieselbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter Einem Dach, mit gewölbtem Keller, Schildwirthschafts-Gerechtigkeit und eingerichteter Branntweinbrennerei, das Wirthshaus „zum Adler“, wozu gehören, und zwar:

a) auf der Markung Spraitbach:

$\frac{7}{8}$ Morg. 3,3 Rthn. Gras- und Baumgarten,

$5\frac{1}{8}$ Morg. 10,4 Rthn. Acker, 40,8 Rthn. Ländel, und

$\frac{1}{8}$ Morg. 45,6 Rthn. Wald;

b) Markung Hertighofen:

$1\frac{1}{2}$ Morg. 13,4 Rth. Acker, $3\frac{3}{8}$ Morg. 35,3 Rthn. Nadelwald, Wiese und Weg;

c) Markung Vorderlinthal:

2 $\frac{1}{2}$ Morg. 35,2 Rthn. Wiese und

²/₈ Morg. 2,9 Ruthen Nadelwald;
 d) Markung Enderbach, Gemeinde Pfahlbronn, Ober-Amis Welzheim:
 den 3ten Theil an
 20¹/₈ Morg. 6,4 Ruthen. Nadelwald, Wiese und Weg in der Halbe;

e) auf Abdelstetter Markung: den 3ten Theil an
 3 Brtl. 15³/₄ Ruthen. Acker im Heizenbühl;

f) Markung Alfdorf: den 3ten Theil an
 2 Morg. 3 Brtl. 16¹/₂ Ruthen. Wiese in Bonholzwiese.

Hiebei wird bemerkt, daß das Wirthschaftsgebäude an der Straße nach Gmünd und Hall liegt.

Die Verkaufs-Verhandlung findet

Donnerstag den 11. Febr. d. J., Vormittags 9 Uhr,

zu Spraitbach auf dem Gemeinderaths-Zimmer statt, wo dann die Verkaufs-Bedingungen vor der Verhandlung werden bekannt gemacht werden.

Auswärtige Liebhaber haben sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Schultheiß
 König.

Burgholz.

(Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.)

Das **Schfenbauer** Eifemannsche Hofgut, gegen 100 Morgen Feld mit Wald, kommt — sowie neulich ausgeschrieben — im feilen Wohnhaus, am

Donnerstag den 11. Febr.,
 Nachmittags 2 Uhr,

wieder — und wenn möglich **letztmals**, zum Aufstreich, wozu hiemit einladen

(Erben und Theilungs-
 Behörde:

N. N. Schultheiß B o d.

K a i s e r s b a c h,
 D. A. Welzheim.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Das im Executions-Wege zum Verkaufe ausgesetzte Besitzthum des Johann Adam Hägele von Ebersberg,

bestehend in

- 1) der Hälfte an einer zweistöckigen Behausung mit Keller und Hofraithe;

2) 4 Morg. 1 Brtl. 3¹/₂ Ruth. Acker, und

3) 1 Brtl. 13¹/₂ Ruthen. Garten und Krautland;

ist um —. 650 fl. angekauft.

Es findet daher eine weitere Aufstreichs-Verhandlung am

Montag den 22. Febr. 1847.,
 Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 20. Januar 1847.

Gemeinderath.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

(G e f u n d e n e M ü z e.)
 Am letztverfloffenen Donnerstag wurde eine Münze gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen Einrückungs-Gebühr abholen bei

der Redaktion.

G m ü n d.

(F a h r n i s s - V e r k a u f.)
 Kommen den Freitag und Samstag, je von Vormittags

8 Uhr an,

wird mit dem

Fahrnis-

Verkauf

in dem Conditor Holz'schen Hause fortgefahren, wobei vorkommt:

Dienstag Vormittag: Bett und Bettgewand, Schreinwerk und allerlei Hausrath; Mittags:

eine schöne Standuhr, einige Delgemälde, mehrere ätherische Oele, Himbeer-Mark, sowie auch Haus- & Geräthe und Glanzwische;

Mittwoch: 1845 u. 1846er Weine und vieles Faß- und Band-

Geschirr, sowie auch noch Hausrath aller Art.

G m ü n d.

(P f e r d - V e r k a u f.)
 Eine 16 Faust große, 4 Jahre alte, trachtige, fehlerfreie Stutte, Rothschimmel, wird zu verkaufen oder gegen ein anderes starkes Zugpferd zu vertauschen gesucht.

Näheres sagt

Joh. G. Wahl.

G m ü n d.

Unterzeichneter hat einen neuen ganz gut gepolsterten Sopha um billigen Preis zu verkaufen.

Carl Hack,
 Tapezier u. Schirmfabrikant.

G m ü n d.

(W i e s e n - V e r k a u f.)
 Meine — zunächst an der von hier nach Oberbettringen führenden Straße gelegene, ca. 2¹/₂ Morgen haltende Wiese verkaufe ich kommenden

Dienstag den 9. ds. Mts.,
 Abends 4 Uhr,

auf 8jährige Zieler im Gastwirthshaus zum Schlüssel dahier, wozu einladet

Leonh. Blessing's Wittwe,
 auf dem Höserlesbach.

G m ü n d.

Der auf dem Kasernenplatz befindliche Pferde-Dung wird nächsten Dienstag den 9. ds., Mittags 12 Uhr, an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft.

Den 7. Febr. 1847.

G m ü n d.

(W i e s e n - V e r p a c h t u n g.)
 Ungefähr 1¹/₂ Tagwerk Wiese auf dem Schwerzer, dem Dr. Kammerer in Ulm gehörig, wird

Donnerstag den 11. Febr.,
 Abends 6 Uhr,

in der Traube dahier auf mehrere Jahre verpachtet von

Carl Erhard.

G m ü n d.

In dem Hause des Unterzeichneten ist der obere Stock von Georgi an, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, zwei Kammern, Küche, Holzboden, Antheil am Keller und Waschküche, zu vermieten. Das Nähere bei

J. B. Weber.

G m ü n d.

Ein hiesiger Silberarbeiter wünscht einen geordneten jungen Menschen in die Lehre zu nehmen. Wer? sagt

die Redaktion.

G a n n s t a d t.

Da ich bis Anfangs März ca. sechzigtausend Stück Weinberg-Pfähle bedarf, so können diejenigen, welche entweder das ganze Quantum oder kleinere Theile liefern wollen, einen Accord mit mir abschließen, welcher aber in Bälde geschehen muß.

C. W. Haape,
 Kaufmann.

Am
28. Februar
1847.

Die fünfte Gewinn-Verloosung

Am
28. Februar
1847.

der Grossherzoglich Badischen

20 Thaler oder 35 Gulden-Loose

des Eisenbahn-Lotterie-Anlehens, worin die nachfolgenden Gewinne enthalten sind, nämlich: 14mal **50000** Gulden, 54mal **40000**, 12mal **35000**, 23mal **15000**, 2mal **12000**, 55mal **10000**, 40mal **5000**, 2mal **4900**, 58mal **4000**, 366mal **2000**, 1944mal **1000**, 1770mal **250** Gulden u. s. w., findet planmässig am

28. Februar 1847. zu **Carlsruhe** statt.

☞ **Nieten** giebt es hierbei keine, sondern jede Einlage wird sammt Zinsen vom Staate dadurch gedeckt, dass ein jedes Loos mindestens den kleinsten Treffer von 24 Thaler oder 42 Gulden gewinnen muss.

Durch das unterzeichnete Handlungshaus sind jederzeit Original-Loose hierzu zu beziehen. — Plane und etwa gewünscht werdende Auskunft gratis. — Briefe und Gelder zu frankiren.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz.

NB. Für die in diesem Eisenbahn-Lotterie-Anlehen minder Kundige füge ich obiger Anzeige Folgendes bei:

Es werden alljährlich nur 6000 Gewinne in vierteljährigen Ziehungen herausgegeben, mithin kommen die von Herren J. Nachmann & Söhne angezeigte Gewinne nicht in einer Ziehung heraus — wie mehrere glauben, — sondern dieselbe vertheilen sich in 160 Ziehungen.

Zunächst am kommenden 31. März werden 2000 Numern verloost, nämlich: 1mal 50,000 Gulden, 1mal 15,000, 1mal 5000, 4mal 2000, 13mal 1000, 20mal 250, 250mal 50, und 1710mal 42 Gulden, — wonach in 2000 Treffern 180,320 Gulden zurückbezahlt werden.

Wer sein erübrigtes Geld in solchen Anlehens-Loosen anlegt, hat neben der Aussicht auf Gewinn einen Verlust am Capital nicht zu besorgen, sondern erhält selbst im äussersten Fall noch einigen Zinsen-Ersatz, da sich die kleinsten Treffer von jetzt an bis zur letzten Ziehung nach und nach von 42 auf 65 fl. erheben.

Franz Anton Jori in Gmünd.

Bevölkerung der Stadt Gmünd

mit dazu gehörigen einzelnen Wohnsitzen u. Höfen.

Die Zählung hat das Resultat geliefert, das am 3. Dezember 1846. in der Stadt Gmünd nebst einzelnen Wohnsitzen, auch Mühlen und Höfen, — 7,207 Einwohner anwesend waren, worunter 1290 Fremde. Orts-Angehörige waren es 5,917. Dagegen waren auswärts Gmünder Orts-Angehörige: 350. Summe der Orts-Angehörigen: 6,267. Unter den Orts-Anwesenden sind:

männl. Pers.	a) unter 14 Jahr	854	} auf. 3,424.
	b) über 14 "	2570	
weibl. "	a) unter 14 Jahr	968	} auf. 3,783.
	b) über 14 "	2815	

—: 7,207.

Die Orts-Angehörigen bilden 1623 Familien, und es sind: Verhehelicht 2,203, Wittwer 118, Wittwen 309, Geschiedene 15, Unverhehelichte 3622. Darunter sind: evangelisch 854, katholisch 5413.

Literarische Anzeige.

Sieben sind bei Unterzeichnetem angekommen und zu haben:

Kalender für Zeit & Ewigkeit

von
Alban Stolz.
1847.

Fünfter Jahrgang.
(Eßfig u. Del.)

4° br. **12 fr.**

Ferner sind immer vorrätzig:

Desselben Jahrg. **1843—46.** à 12 fr.

G. Schmid.

Auflösung der Charade in No. 15.: „Weltkugel.“